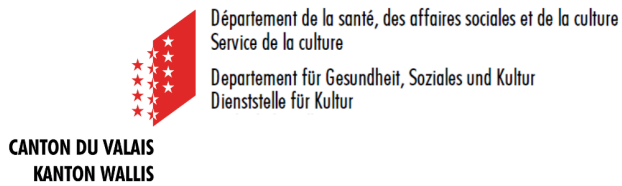


Lire cet email dans mon navigateur



Oktober - 5/2024

Aus der Sicht von ...



© Olivier Maire

Caryl Mottet

Chef der Sektion Verwaltung und Logistik

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten im Herzen der Dienststelle für Kultur den kollektiven Geist. Ihre Leidenschaft und ihr Engagement prägen einen lebendigen Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie alle tragen durch ihre Arbeit zur Bildung eines menschlichen Netzes bei, wo sich die Kultur entwickelt, Sinn stiftet und Begegnungen fördert. Gemeinsam schaffen sie einen Raum, wo der Mensch in seiner gesamten Vielfalt im Zentrum jedes Projekts und jeder Initiative steht.



Dienststelle für Kultur

Kulturagentinnen und -agenten Phase 2

Schlussklappe für die Pilotphase und Start der Phase 2 von "Kulturagentinnen und -agenten für kreative Schulen".

Das Pilotprojekt "Kulturagentinnen und -agenten für kreative Schulen" wurde vor knapp einem Monat mit einem Begegnungsnachmittag in Bern abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch gleich die zweite Projektphase lanciert, die bis Juni 2028 andauern wird.

Drei weitere Walliser Schulen sind zum Schulanfang 2024 zum Projekt hinzugekommen: das Schulzentrum Crans-Montana, die Schule Noble-Contrée sowie die Dorfschule von Flanthey, Lens, Martelles-Corin, Montana-Village und Randogne. Wir begrünnen ausserdem die Schulen von Aletsch und die OMS Brig, die seit 2018 an der Pilotphase beteiligt waren, in unserem Alumni-Netz. Ausserdem dürfen wir Muriel Eschmann willkommen heissen. Sie wird das Team fortan als neue Kulturagentin in Ergänzung zu ihrem deutschsprachigen Kollegen David Zehnder verstärken. Wir danken ihnen beiden herzlich für ihr Engagement!

Ausserdem möchten wir allen Personen, welche die Umsetzung dieses Projekts ermöglichen, danken:

- Thierry Evequoz, Projektleiter bei der Dienststelle für Unterrichtswesen
- Sandy Clavien, Projektleiterin bei der Dienststelle für Kultur
- Gérard Aymon, PH Wallis

Auch der Stiftung Mercator (Andrew Holland, Viviane Leupin, Corina Freudiger), welche den Anstoss zu dieser Initiative gegeben hat, danken wir, ebenso Kulturvermittlung Schweiz und deren Geschäftsleiterin Tiina Huber, für die allgemeine Projektkoordinierung.

Das Abenteuer geht weiter, mit noch mehr kreativen Schulen!

Ausschreibung des Forschungsstipendiums DK-UNIL zum Thema Berge

Zur Förderung der human- und sozialwissenschaftlichen Forschung in den Walliser Alpen schreiben das Zentrum für interdisziplinäre Forschung über die Berge CIRM der Universität Lausanne und die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis ein mit 20'000 Franken dotiertes Forschungsstipendium aus. Für das Jahr 2025 müssen sich die Projekte mit den "Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Leben in den Bergen" befassen und dafür die Bestände und Sammlungen der Kulturinstitutionen des Kantons Wallis nutzen.

Bewerbungsfrist: **19. Januar 2025** auf www.vs-myculture.ch

Mehr erfahren

Junge Talente Musik Wallis – Ausschreibung

Der Kanton Wallis lanciert durch die Dienststelle für Kultur die zweite Ausgabe des Programms Junge Talente Musik (JTM-VS) in Zusammenarbeit mit dem Verband der Musikschulen Wallis (AEM-VMS-VS). Das Programm soll die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit hohem musikalischem Potenzial in allen Stilrichtungen und Disziplinen fördern (Klassik Harmonie- und Blasmusik, Jazz, Pop Rock, aktuelle Musik, Volksmusik usw.).

Die Bewerbungsunterlagen sowie ein Video der musikalischen Leistungen können über ein Online-Formular bis **30. November 2024** eingereicht werden.

Mehr erfahren



Kulturförderung

Begünstigte der Vallesiana-Forschungsstipendien

Im Jahr 2024 vergaben die Vallesiana ein Junior-Forschungsstipendium in der Höhe von CHF 10'000. Der Träger **Martin Bagnoud** befasst sich mit der Thematik der Erkundung der Walliser Berge zwischen 1945 und 1975.

Ein Senior-Forschungsstipendium wurde einerseits an **Aurelia Valterio** vergeben für ein Projekt zur Erforschung der Reliquiare und Silberminen im Wallis (12.–16. Jahrhundert) und andererseits an **Angéline Rais**, die sich mit der Geschichte der Inkunabeln der Walliser Bibliotheken und deren Herkunftsmarken befasst. Die beiden Senior-Stipendien belaufen sich auf je CHF 20'000.

Begünstigte ArtPro 2024

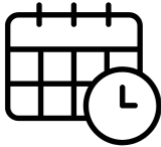
Dieses Jahr wurden zwei mehrjährige Unterstützungen von ArtPro für bestätigte Kunstschaaffende vergeben, an die visuelle Künstlerin **Maëlle Cornut** und an den Künstler **Rémy Bender**. Der Fotograf **Pedro Rodrigues** erhält eine einjährige Unterstützung für aufstrebende Kunstschaaffende.

Ab 2025 wird die zweijährige Unterstützung für das Kuratieren des Ausstellungsbereichs Lemme nicht mehr im Rahmen von ArtPro Wallis vergeben, sondern durch den Verein Lemme.

Hier erfahren Sie mehr dazu : www.lemme.site.

Ausschreibung: Die nächste Eingabefrist ist der **15. Juni 2025**.

Mehr erfahren



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserer Internetseite abgerufen werden.

BEGÜNSTIGTE 2024



Prospektion des Sektors unterhalb des Hospizes auf dem Grossen Sankt Bernhard, August 2024 © David Gucker, KAA

Kantonales Amt für Archäologie

Unterwasserprospektion im See auf dem Grossen Sankt Bernhard

Der Grosse Sankt Bernhard ist seit der Urgeschichte ein rege genutzter Alpenübergang, und eine Strasse wurde bereits im 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung unter Kaiser Claudius errichtet. Westlich des Sees führt die Strasse an den Überresten des Jupiter Poeninus geweihten römischen Tempels vorbei, von dem noch die Grundmauern sichtbar sind, dann folgt sie dem Nordhang ins Tal hinunter. Östlich des Sees liegt das Hospiz, das im Jahr 1050 von Bernhard, Erzdiakon von Aosta, zur Beherbergung der Reisenden auf dem Weg über den Pass gegründet wurde.

Das kantonale Amt für Archäologie möchte den Bezug unserer Vorfahren zum See erforschen. In einer ersten Untersuchung wurde der Seegrund vermessen, darauf folgte dieses Jahr eine Unterwasserprospektion in Zusammenarbeit mit dem Westschweizer Zentrum für Unterwasserforschung (CREASSM). Die Prospektion konzentrierte sich auf den Schweizer Teil des Sees, und die Taucher erforschten ausserdem gewisse Uferbereiche. Die Prospektion erfolgte visuell sowie mit einem Metalldetektor und hat es ermöglicht, Sektoren zu bestimmen, in denen möglicherweise Überreste konserviert sind.

Für nächstes Jahr ist eine Unterwasserprospektion dieser Bereiche und eine Ausdehnung auf den im Aostatal liegenden Teil des Sees geplant. Ausserdem soll eine Kernbohrung der Sedimente des Seegrunds weitere Informationen über den natürlichen Lebensraum rund um den See liefern und es ermöglichen, die Variationen der umliegenden Tier- und Pflanzenwelt unter dem Aspekt des menschlichen Einflusses während einer langen Zeitperiode nachzuzeichnen.



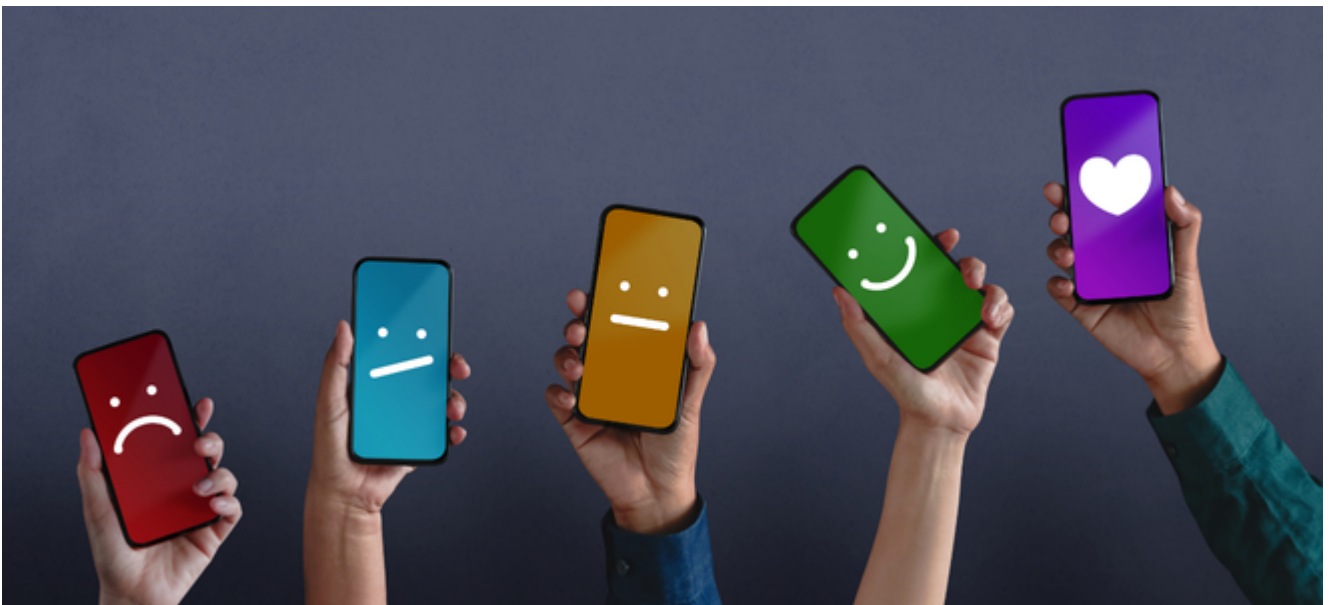
Nacht der Museen 2023 © Walliser Kantonsmuseen, Sitten. Foto: Pierre Daendliker.

Kantonsmuseen

Wenn man wieder Mütze und Handschuhe braucht, steht die Walliser Nacht der Museen vor der Tür! Die von der Vereinigung der Walliser Museen koordinierte Veranstaltung vereint jedes Jahr mehr als 41 Kulturorte von Saint-Gingolph bis Niederwald.

Am 9. November, von 15 bis 23 Uhr werden Sie von den Kantonsmuseen gratis empfangen, entlang der Rue des châteaux, für Aktivitäten im Freien, aber auch in den Museen. Da kann man applaudieren, zuhören, basteln. Die Sonderausstellungen auf dem Areal des Pénitencier geben dieses Jahr den Ton an. Rund um die Ausstellung *Wallis Sound System* stehen Klänge im Zentrum. Lang/Baumann und die Ausstellung *Troposonic* von Raphael Stucky, Träger des Manor Kunstpreises Wallis 2024, in der frisch renovierten Ancienne Chancellerie, lassen unsere Sinne Kopf stehen und spielen mit unserer Wahrnehmung.

- Mehr erfahren zum Programm der Kantonsmuseen
- Hier erfahren Sie alle Details und weiteren Informationen zur Walliser Nacht der Museen



Mediathek Wallis

Zufriedenheitsumfrage 2024 bei den Benutzerinnen und Benutzern der Mediathek Wallis

Die Mediathek Wallis befragt ihr Publikum periodisch zu seiner Zufriedenheit. Es ist in der Tat entscheidend, dass eine kantonale Institution von dieser Grösse weiss, wie ihr Publikum ihr Angebot qualitativ einschätzt. Dank einer Umfrage können die Leistungen den Bedürfnissen und Erwartungen der verschiedenen Publika angepasst werden, welche einen oder verschiedene der vier physischen Standorte der Mediathek Wallis besuchen oder die Online-Angebote nutzen.

Über 14 500 E-Mails wurden an die Benutzerinnen und Benutzer versandt, und 18 % der angeschriebenen Personen haben eine vollständige oder eine Teilantwort eingesendet. Letztlich sind die Ergebnisse eher positiv, da 98 % der befragten Personen angaben, dass sie mit den Dienstleistungen sehr zufrieden (79 %) oder zufrieden (19 %) sind. Mit Ausnahme der Onlineangebote, die 0,11 Punkte eingebüsst haben, ist der Zufriedenheitsindex im Vergleich zur Umfrage von 2021 bei allen Leistungen angestiegen, insbesondere beim Sammlungsinhalt und bei der Publikumsbetreuung. Der Katalog RERO+ VS hat noch nicht den gleichen Zufriedenheitsindex erreicht wie vor der Migration auf das neue System, hat aber zwischen 2021 und 2024 um 0,72 Punkte zugelegt.

Unter den Verbesserungsmöglichkeiten haben die befragten Personen längere Öffnungszeiten sowie mehr Arbeits- und Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität genannt. Ausserdem wurde ein Mangel an Kommunikation über die Dienstleistungen erwähnt. Weitere Forderungen waren die Verbesserung der Webseite und die weitere Entwicklung des Katalogs. Im Übrigen erarbeitet die Mediathek Wallis zurzeit eine neue Kommunikationsstrategie, um diese Mängel zu beheben.

Agenda und News

ARCHÄOLOGIE

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

